Reste der Stadtbefestigung Sankt Goarshausen

Schlagwörter: Stadtbefestigung, Stadtmauer, Torturm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Sankt Goarshausen
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Burg Katz oberhalb von Sankt Goarshausen mit dem "Eckigen Turm" zentral im Bild (2009)
Fotograf/Urheber: Johannes Robalotoff



Von der ehemaligen Stadtbefestigung von Sankt Goarshausen sind heute nur noch einige Überreste zu erkennen. Hierzu zählen der runde Turm, der Eckige Turm und die Stadtmauer.

Die aus Bruchstein erbaute Stadtmauer verlief von dem rheinaufwärts gelegenen eckigen Turm 230 Meter abwärts des Rheins bis zum runden Turm. Dort befand sich auch die Mündung des Forstbachs in den Rhein, ab welcher die Mauer entlang des linken Bachufers bis zur heutigen Stelle des Bahnübergangs verlief. Ab hier stieg die Mauer den westlichen Abhang des Katzenberges hinauf bis zum höchsten Punkt, der Burg Katz. Durch den naturräumlich steilen Felsgrat zum viereckigen Turm musste keine künstliche Befestigung den Hang entlang erbaut werden. Es ergab sich so ein geschlossenes Mauerdreieck, dessen Spitze auf die Burg Katz zeigte. Bergaufwärts neben dem eckigen Turm befand sich das heute noch in Resten erhaltene obere Stadttor. Das untere Stadttor befand sich nicht direkt neben dem runden Turm, sondern etwa mittig des Mauerabschnitts entlang des Forstbaches. Der dritte Zugang in die Stadt, war und ist heute noch der Fußweg aus der Stadt zur Burg.

Die Stadtmauer verfügte über einen Wehrgang und war mit Schießscharten versehen. Neben der Verteidigungsfunktion gegenüber Feinden diente die Mauer zusätzlich gegen Hochwasser und Eisgefahr.
Die hier beschriebenen und heute noch sichtbaren Überreste der Stadtmauer sind eingetragene Baudenkmäler (Denkmalliste Rhein-Lahn-Kreis, S. 49) und befinden sich oberhalb der Burgstraße 33 und zwischen Rheinstraße 29-31. Durch die Aufschüttungen der Rheinuferstraße sind die Mauerreste zugeschüttet worden. Die Keller der rheinseitigen Häuser bestehen heute teilweise noch aus dem Mauerwerk der ehemaligen Stadtbefestigung.

(Constantin Becher, Universität Koblenz-Landau, 2015 / freundliche Hinweise von Herrn Werner Bonn, Archivar der Stadt Sankt Goarshausen und Herrn Heinz Heil, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Sankt Goarshausen)

Internet

www.regionalgeschichte.net: Stadtbefestigung von St. Goarshausen (abgerufen 30.11.2015)
www.st-goarshausen.de: Mauern und Türme (abgerufen 30.11.2015)

Literatur

Custodis, Paul-Georg; Frein, Kurt / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1981): St. Goarshausen mit Burg Katz und Patersberg. (Rheinische Kunststätten, Heft 258.) S. 5-10, Neuss.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 19. April 2023. S. 49, Mainz. Online verfügbar: denkmalliste.gdke-rlp/Rhein-Lahn-Kreis , abgerufen am 16.06.2023

Reste der Stadtbefestigung Sankt Goarshausen

Schlagwörter: Stadtbefestigung, Stadtmauer, Torturm
Straße / Hausnummer: Rheinstraße 29-31
Ort: 56346 Sankt Goarshausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1300 bis 1400
Koordinate WGS84: 50° 09 3,53 N: 7° 43 24,68 O / 50,15098°N: 7,72352°O
Koordinate UTM: 32.408.806,68 m: 5.556.197,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.845,30 m: 5.557.980,41 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Constantin Becher, „Reste der Stadtbefestigung Sankt Goarshausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245840 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**